



**Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich**

**Stellungnahme der Verwaltung**

**13. Sitzung des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/Borschemich**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 04.06.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Mehrzweckhalle Borschemich, St.-Martinus-Straße 23, 41812 Erkelenz-Borschemich

---

**ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:**

Öffentlicher Teil

**zu 1      Mitteilungen des Vorsitzenden**

Ausschussvorsitzender Dederichs trägt vor, dass er voraussichtlich die laufende Sitzung früher werde verlassen und den Vorsitz dann an stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Lörkens für diese Sitzung übergeben müsse. Weil es sich voraussichtlich um die letzte Sitzung des Bezirksausschusses in der laufenden Wahlperiode handle, wolle er bereits jetzt allen Ausschussmitgliedern seinen Dank für die in der laufenden Wahlperiode geleistete Mitarbeit aussprechen.

**zu 2      Informationen zur Niederschrift der 12. Sitzung am 26.11.2019**

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Beschlüssen aus der 12. Sitzung des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/ Borschemich.

### **zu 3 Sachstandsbericht aus dem Zweckverband Landfolge Garzweiler**

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet über Neuigkeiten vom Zweckverband Landfolge Garzweiler.

### **zu 4 Sachstandsbericht zum Neubau des Wasserwerkes in Mennekrath**

Der Ausschussvorsitzende berichtet über seine Kontaktaufnahme zum Geschäftsführer des Kreiswasserwerks Dipl.-Ing. M. Leonards, der ihm eine Karte zur Neubaumaßnahme des Wasserwerkes in Mennekrath überlassen habe, die er den Ausschussmitgliedern in der laufenden Sitzung zur Einsicht- und Kenntnisnahme zur Verfügung stellt. Wenn die Pläne weiter gediehen seien, würde der Geschäftsführer des Kreiswasserwerks bei Bedarf auch persönlich in einer BZA-Sitzung vortragen.

### **zu 5 Baumfällungen und Ausbesserungsarbeiten in den Straßen "In Venrath, Kuckumer Straße und Herrather Straße"**

Der Ausschussvorsitzende berichtet zur zwischenzeitlichen Umsetzung der Maßnahmen, bei der 8 Bäume gefällt worden seien. Die Verbesserung der Verkehrssicherheit werde dadurch erreicht.

Beratendes Ausschussmitglied Merkens trägt vor, dass die Neubepflanzung der Beete leider ohne Einschaltung des BZA und des Dorfforums angegangen worden sei. Deshalb hätten sich Vorbehalte hinsichtlich der Übernahme von Pflegepatenschaften in der Bevölkerung ergeben.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Stadt Erkelenz, sich mit dem Dorfforum zusammenzusetzen und mit diesem eine Neukonzeption zur Umgestaltung der Grünflächen in der OD Venrath auszuarbeiten. Das Ergebnis ist dem Bezirksausschuss darzustellen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die Erstellung des Dorffinnenentwicklungskonzepts (DIEK) sowie die aktuelle Umsetzungsphase des DIEK zeigen, dass die Verwaltung grundsätzlich für Partizipationsprozesse offen ist. Seit Jahren finden monatliche Treffen zwischen interessierten und engagierten Bürgern sowie Vertretern der Verwaltung statt. Der geforderte Dialog mit der Bevölkerung findet demnach bereits statt. Der Wunsch, an einer Gestaltung der öffentlichen Grünflächen mitzuwirken, wurde in dem Rahmen bisher nicht ausdrücklich formuliert und der Verwaltung mitgeteilt. Im Übrigen besteht immer die Möglichkeit, Grünpflegepatenschaften für öffentliche Grünflächen zu übernehmen. Leider ist bisher niemand aus Venrath diesbezüglich an das Grünflächenamt herangetreten. Die durch Rodung der Straßenbäume brach liegenden Baumbete wurden umgehend bepflanzt, um eine Verkrautung zu verhindern und um möglichst schnell wieder ein Minimum an Grüngestaltung in den betroffenen Straßenabschnitten zu erhalten. Die Straßenabschnitte sind darüber hinaus Bestandteil eines DIEK-Projekts. Das Projekt würde bei einer Umsetzung neben den Baumbeten u. a. eine Anpassung der Nebenanlagen und das***

**Thema Parken beinhalten, ist aufgrund der höheren Priorität anderer DIEK-Projekte in der Umsetzung jedoch mittel- bis langfristig zu sehen.**

**zu 5.1 ZUSATZPUNKT: Markierungen von Wartelinien im Kreuzungsbereich Wanloer Straße / Schüppenstiel / Im Dahl sowie Stand der Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel in Venrath und Kaulhausen**

Beratendes Ausschussmitglied Merkens erläutert den Antrag. Der Kreuzungsbereich sei bisher als einziger Bereich im Bereich, wo ‚rechts-vor-links‘ gelte, der nicht durch Markierungen gekennzeichnet sei, was hier allerdings angebracht sei.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Stadt Erkelenz um Prüfung, ob eine Markierung (Zeichen 342 StVO) im Kreuzungsbereich Wanloer Straße/Schüppenstiel/Im Dahl möglich ist.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Die Örtlichkeit wurde nochmals aufgesucht und überprüft. Für den genannten Bereich ist gemäß § 45 Abs. 1 c StVO eine Tempo-30-Zone angeordnet. Dementsprechend muss an Kreuzungen und Einmündungen innerhalb der Zone grundsätzlich die Vorfahrtregel nach § 8 Absatz 1 Satz 1 („rechts vor links“) gelten. Diese Regelungen sind allen Verkehrsteilnehmern bekannt. Zusätzlichen Markierungen zur Verdeutlichung der rechtlichen Situation bedarf es daher generell nicht.**

**Markierungen werden daher bis dato nur noch dort aufgetragen, wo sie bereits im Bestand vorhanden sind. Da dies in Venrath zutrifft, kann das Verkehrszeichen 342 ergänzt werden.**

Anschließend erläutert beratendes Ausschussmitglied Merkens den zweiten Antrags teil mit Bezug auf die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Insbesondere stellen sich die Fragen, warum trotz Umrüstung auf LED immer noch eine selektive Nachtabschaltung von Straßenlampen geschaltet sei und nicht eine Reduzierung der Lichtleistung der einzelnen Leuchtmittel, wie dies seinerzeit beim Beschluss des Stadtrates zugesagt worden ist. Außerdem fragt er nach der ortspezifischen Terminplanung zur Aussetzung der selektiven Nachtabschaltung und wünscht einen Bericht zum aktuellen Stand der Termine. Hieraus stelle sich dann die Frage nach einer Überarbeitung und Neufestsetzung dieser Termine. Die derzeitigen Aussetzungen der Nachtabschaltungen machten aktuell in Venrath einen eher willkürlichen Eindruck; sie seien – wenn die Nachtabschaltungen beibehalten würden – an die Termine der örtlichen Veranstaltungen anzupassen.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1. Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich erbittet von der Verwaltung einen Bericht über den Stand der Umsetzung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel in Venrath und Kaulhausen.“

2. Ebenfalls wird ein Bericht für alle Dörfer des Stadtbezirks Keyenberg/Venrath/Borschemich erbeten über den aktuellen Stand der Aussetzungen der Nachtabschaltungen anlässlich von Festterminen. Der Bezirksausschuss wird nach Vorliegen dieses Berichtes den Sachverhalt prüfen und mitteilen, welche Termine er wünscht.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Zu 1.:**

***Der Dienstleister NEW wurde angefragt, um die gewünschten Daten zusammen zu stellen. Sobald eine Antwort vorliegt wird diese für den darauffolgenden BZA zur Verfügung gestellt.***

**Zu 2.:**

***Eine Liste mit Nachtabschaltungen aus besonderen Anlässen für den Stadtbezirk 8 für das Jahr 2020 ist in das Rats- und Bürgerinformationssystem zu Tagesordnungspunkt A 5.1 „ZUSATZPUNKT: Markierungen von Wartelinien im Kreuzungsbereich Wanloer Straße / Schüppenstiel / Im Dahl sowie Stand der Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel in Venrath und Kaulhausen“ (VO A 10/026/2020) unter Anlagen eingestellt.***

**zu 6 Vorinformation über geplante Baumaßnahme "Wickrathberger Straße"**

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass die Grundstückseigentümer gemäß ‚10-Schritte-Modell Erkelenz‘ angeschrieben worden seien. Wenn die Pläne konkreter geworden seien, würde die Verwaltung diese auch gerne im Bezirksausschuss vorstellen und erläutern. Er gibt den Ausschussmitgliedern eine Planzeichnung zur Kenntnis.

**zu 7 Verkehrszeichen an den Einmündungen im Ortsbereich Borschemich**

Stv. Ausschussmitglied Rosen trägt zur Angelegenheit vor. Man wünsche eine optische Unterstützung der Regelung ‚rechts-vor-links‘ durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Stadt Erkelenz um Prüfungen, ob in den Bereichen der Straßeneinmündungen im Ortsbereich Borschemich Fahrbahnmarkierungen aufgebracht werden können, um die geltende Verkehrsregel ‚rechts-vor-links‘ anzuzeigen und die Vorfahrtregelungen zu optisch zu unterstützen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die Anfrage des Bezirksausschusses wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach thematisiert und wie folgt beantwortet:***

***Für die gesamte Ortslage Borschemich ist gemäß § 45 Abs. 1 c StVO eine Tempo-30-Zone angeordnet - teilweise begleitend dazu verkehrsberuhigte Bereiche. Dementsprechend muss an Kreuzungen und Einmündungen innerhalb***

**der Zone grundsätzlich die Vorfahrtregel nach § 8 Absatz 1 Satz 1 („rechts vor links“) gelten. Diese Regelungen sind allen Verkehrsteilnehmern bekannt.**

**Zusätzlichen Markierungen zur Verdeutlichung der rechtlichen Situation bedarf es nicht. Innerhalb des Stadtgebietes Erkelenz hat man sich einheitlich dafür entschieden, bei Anschlüssen an den Bestand oder bei erneutem Ausbau vorhandener Straßen eine Anpassung an den Bestand mit Markierungen vorzunehmen, damit es zu einer einheitlichen Gestaltung und nicht zu einer Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer kommt.**

**Bei den neu erschlossenen Gebieten wurde auf die Markierung aufgrund vorgenannter Erläuterungen verzichtet.**

**Nachfragen bei der Kreispolizeibehörde ergaben zudem, dass das Unfallgeschehen glücklicherweise unauffällig sei.**

**Mit Änderung der StVO wurde das Zeichen 342 („Haifischzähne“) neu aufgenommen. Die Verwaltungsvorschriften zur StVO, die konkrete Hinweise zu den einzelnen Verkehrszeichen geben, wurden jedoch noch nicht angepasst. Daher bleibt es bis auf weiteres bei der bisherigen Stellungnahme.**

#### **zu 7.1 ZUSATZPUNKT: Änderungsvorschlag Beschilderung: Umleitung des LKW-Verkehrs vor Kaulhausen und Venrath**

Aus dem Ausschuss wird vorgetragen, dass es nach § 42 StVO die Richtzeichen 442, 421 und 422 gebe, die als Zusatzbeschilderung zur Leitung des LKW-Verkehrs angebracht werden könnten. Dies sei rechtlich machbar. Ausschussvorsitzender Dederichs führt hierzu erläuternd aus, dass es sich um keine Verbotsschilder, sondern um verkehrsleitende Empfehlungen handele.

Nach Beratung fasst der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich folgenden

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit eine entsprechende Beschilderung für den LKW-Verkehr mittels Zeichen 442, 421 bzw. 422 StVO im Bereich Herrather Straße/K 30 und in Kaulhausen/L 354 möglich ist, um den LKW-Verkehr aus den Ortslagen fern zu halten.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Eine mögliche Umfahrungsempfehlung wurde bereits im Vorfeld im Rahmen der Unfallkommission thematisiert. Alle Beteiligten stimmten dem Vorhaben zu. Eine Anordnung folgt.**

#### **zu 8 Umbau des Kreisverkehrs an der Mehrzweckhalle Borschemich**

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet zum Umbau des Kreisverkehrs. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

## **zu 8.1 ZUSATZPUNKT: Verlängerung Radweg zwischen Mennekrath und Düsseldorfster Straße (Antrag Dorfgemeinschaft)**

Der Antrag wird für die Dorfgemeinschaft erläutert. Demnach wird eine Verlängerung des Radwegs zwischen dem Kreisverkehr Mennekrath und der Düsseldorfster Straße gewünscht. Der Kreisverkehr solle überarbeitet werden. Stv. Ausschussvorsitzender Lörkens wünscht ergänzend, dass der Bereich zwischen Kreisverkehr und Düsseldorfster Straße mit einer Straßenbeleuchtung versehen werden soll.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit der Radweg zwischen Düsseldorfster Straße und Mennekrath verlängert und beleuchtet werden kann. Hierbei soll eine Antragstellung für das Radwegbauprogramm NRW zur Finanzierung geprüft werden. Die Aufpflasterung im Kreisverkehr soll so ausgebaut werden, dass mehr Verkehrsflächen vorhanden ist.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

***Durch Amt 66 werden die Möglichkeiten zum Radwegausbau entlang des Mennekrather Kirchweges zwischen Düsseldorfster Straße und Mennekrath untersucht.***

## **zu 9 Errichtung von Hundekotbeutelstationen mit Infotafeln im Bereich Grünzug und Rundweg des Umsiedlungsstandortes Keyenberg, Kuckum, Westrich und Berverath**

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit im Bereich des Grünzugs am Umsiedlungsstandort Borschemich und am beleuchteten Verbindungsweg nach Keyenberg (neu) sowie im Blumenforst und der Umgehung der Ortslage Borschemich Hundekotbeutelstationen mit dazugehörigen Hinweisschildern aufgestellt werden können.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

***Nach der bisherigen Praxis wird in den Stadtteilen außerhalb von Erkelenz-Mitte die Notwendigkeit zur Aufstellung von Stationen wegen mehr Ausführmöglichkeiten im nahe gelegenen landwirtschaftlichen Umfeld grundsätzlich nur für eine Station gesehen, die lediglich als zentrale Anlauf- und Entnahmestelle gedacht ist. Dies bedeutet, dass der jeweilige Standort der Hundekotbeutelstation als zentrale Anlaufstelle geeignet sein muss.***

***Aufgrund der Größe des Umsiedlungsstandortes ist die Aufstellung von zwei bis drei Hundekotbeutelstationen grundsätzlich möglich, sofern die Voraussetzung einer zentralen Anlaufstelle innerhalb der Ortschaft erfüllt ist.***

**Der beantragte Standort „Umgehung der Ortslage Borschemich“ entspricht nicht den Vorgaben für die Aufstellung von Hundekotbeutelstationen, da dieser an landwirtschaftliche Flächen angrenzt.**

**Nach dem Beschluss des Hauptausschusses vom 10.07.2013 sind Hundekotbeutelstationen dort einzurichten, wo sich auch „Paten“ zur Betreuung und Beaufsichtigung der Station finden.**

**Seitens des Rechts- und Ordnungsamtes wird daher vorgeschlagen, in den übrigen genannten Bereichen von hier aus geeignete Standorte gemeinsam mit dem noch zu benennenden Paten festzulegen.**

**Die Hundekotbeutelstationen werden grundsätzlich nicht mit Hinweisschildern ausgestattet, da diese fast ausschließlich von „einheimischen“ Hundehaltern benutzt werden und die Standorte nach kurzer Zeit bekannt sind.**

**zu 10      32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Erkelenz (Gemeinbedarfsflächen Umsiedlung Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich und Berverath), Erkelenz-Mitte**

Nachdem stv. Ausschussvorsitzender Lörkens die Sitzungsleitung übernommen hat, bittet er Planungsamtsleiter Joos um entsprechenden Vortrag zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11.

Auf die Erläuterungen von Herrn Joos zu TOP A 10 ergeben sich keine Fragen.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich stimmt der vorgestellten 32. Flächennutzungsplanänderung zu.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 11      5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. XXII "Umsiedlung Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich und Berverath", Erkelenz-Mitte**

Amtsleiter Joos erläutert die Planung. Auf die Frage, wie der dargestellte neue Wirtschaftsweg ausgebaut werde, teilt er mit, dass er die Antwort recherchieren müsse. Sie könne nachgereicht werden.

Protokollnotiz (Antwort von Amtsleiter Joos):

„An der Stelle war auch zuvor ein Weg vorhanden. Der „neue“ Weg ist bereits als wassergebundene Decke wie der vorherige Weg hergestellt.

Für die Erschließung des geplanten Weilers Wittkaul wird dieser Weg nicht benötigt.“

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich nimmt von der vorgestellten 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XXII 'Umsiedlung Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich und Berverath', Erkelenz Mitte, Kenntnis.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## zu 12 ZUSATZPUNKT: Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2020

Beratendes Ausschussmitglied Merkens empfiehlt, da man in Anbetracht der anstehenden Kommunalwahlen und wegen des Umstands, dass es sich voraussichtlich um die letzte Sitzung dieses Gremiums in der laufenden Wahlperiode handele, kaum mehr werde zu einer entsprechenden Beschlussfassung zusammenkommen zu können, am heutigen Sitzungstag die Beratung. Er habe einen Beschlussvorschlag erarbeitet, den er als Tischvorlage an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Ausschussmitglied Wolters fragt, warum die Grubenrandpiraten nicht berücksichtigt seien.

Beratendes Ausschussmitglied Merkens trägt vor, dass ihm in der Kürze der Zeit aktuell aufgefallen sei, dass vom zuständigen Fachamt, dass die Sitzungsvorlage für die Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Sport erstellt habe, augenscheinlich auch die St.-Martinus-Schützenbruderschaft Borschemich vergessen worden sei. Trotzdem solle man heute wegen der obengenannten Umstände einen Beschluss unter Vorbehalt der Korrektur fassen. Er werde in der kommenden Woche mit dem Amt für Bildung und Sport zur Klärung Kontakt aufnehmen.

Vorbehaltlich dieser Klärung fasst der Bezirksausschuss daraufhin folgenden

### **Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich beschließt die Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2020 wie folgt:

1.

Verein	Betrag 2020 in €	Betrag 2019 in €	Steige- rung in %
Spielverein Schwarz Gelb Venrath e. V.	<b>231,00</b>	192,50	20
Turn- und Spielverein Keyenberg 1911 e. V.	<b>96,00</b>	80,00	20
St.-Josef-Schützenbruderschaft Venrath e. V.	<b>180,00</b>	150,00	20
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg e. V.	<b>180,00</b>	150,00	20
Karnevalsgesellschaft „Venroder Wenk“	<b>210,00</b>	175,00	20
St.-Antonius-Schützenbruderschaft Kuckum 1909 e. V.	<b>240,00</b>	200,00	20
Angelfreunde Kuckum e. V.	<b>90,00</b>	75,00	20
St.-Martinus-Schützenbruderschaft Bor- schemich	<b>(180,00)</b>	150,00	20
Gesamt	<b>1.407,00</b>		

2. Die Mittel für die Orte Keyenberg, Berverath und Unter-/Oberwestrich von insgesamt 396,00 € (2019: 94,00 €) sollen für die Dorfgemeinschaft ausgezahlt werden.

3. Die Mittel für die Orte Venrath und Kaulhausen von insgesamt 572,00 € (2019: 224,40 €) sollen für das neu gegründete Dorfforum in der Dorfgemeinschaft Venrath-Kaulhausen e. V. Verwendung finden.

4. Die Mittel für Kuckum in Höhe von 191,50 € (2019: 83,20 €) sollen für den Ortsausschuss Kuckum, als Nachfolger des Pfarrgemeinderats, Verwendung finden.

5. Die Mittel für die Ortschaften Mennekrath, Neuhaus, Terheeg und Wockerath in Höhe von insgesamt 409,00 € (2019: 160,20 €) sollen für die St.-Martin-Feierlichkeiten an den Kapellenverein fließen.

6. Die Mittel für Borschemich in Höhe von 265,00 € (2019: 79,60 €) sollen für die Dorfgemeinschaft Borschemich e. V. Verwendung finden.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die Zahlung ist dem Beschluss entsprechend erfolgt.***